



Schleifen	Umfang	Anzahl Windungen	L [μ H]	Zuleitung
KAS 1	6 m	3	75 +/-20 %	15 m
KAS 2	12 m	3	140 +/-20 %	15 m
KAS 3	21 m	3	250 +/-20 %	15 m
RS (Rahmenschleife)	6 m (1 m x 2 m)	3	75 +/-20 %	10 m

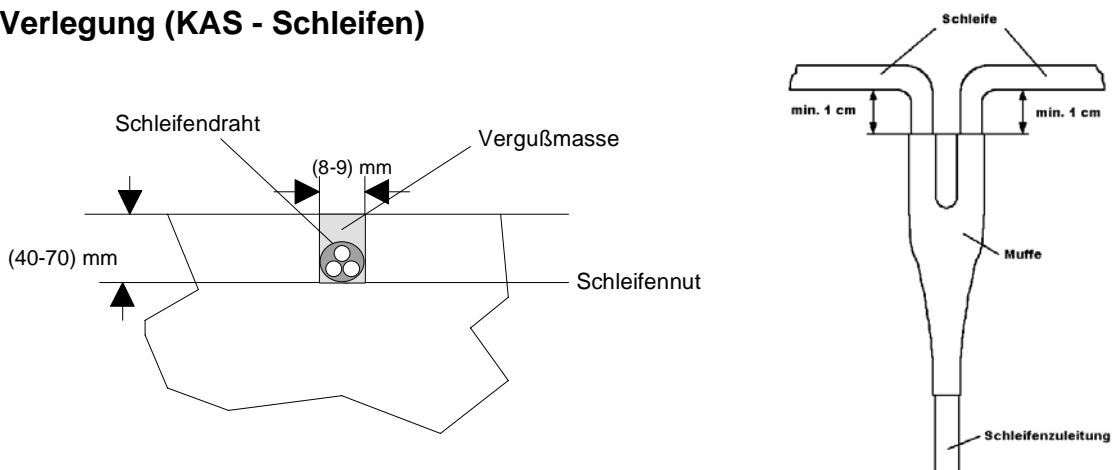
Andere Abmessungen sind auf Anfrage lieferbar.

Die Induktionsschleifen werden in den meisten Anwendungsfällen in quadratischer oder rechteckiger Form verlegt. Die Verlegung erfolgt im Asphalt oder Beton in einer gefrästen Nut mit den folgenden geometrischen Abmessungen: Tiefe ca. (40 - 70) mm, Breite ca. (8 - 9) mm.

Je nach Umfang und Form der Schleife werden verschiedene Induktivitätswerte erreicht. Die Induktivitätswerte obiger Schleifen liegen im optimalen Arbeitsbereich (60 - 300) μ H der Weiss-Electronic Detektoren. In diesem Bereich erzielt man die höchste Empfindlichkeit.

Die Schleifenzuleitung darf gekürzt werden!

Verlegung (KAS - Schleifen)



Bitte vor dem Vergießen der Nut beachten:

- Schleifenschnitt muss trocken und staubfrei sein.
- Schleifendraht muss ganz in der Schleifennut liegen; evtl. mit Holzkeilen oder Silikon fixieren.
- Schleifennut sauber vergießen; nur so viel Vergussmasse verwenden, dass die Schleifennut gefüllt wird.
- Vergussmasse aushärten lassen.
- Die Schleife darf sich in der geschnittenen Nut oder im Kabelkanal nicht mehr bewegen, bzw. die Schleifenlage nicht verändert werden.
- Eine Veränderung der Schleifenlage kann hervorgerufen werden durch:
 - Überfahrt schwerer Fahrzeuge (LKW, Panzer...)
 - Schwingende Brücken
 - Unterschiedliche Materialien, in welche die Schleife eingelassen ist, z.B. ein Drittel der Schleife in Beton, zwei Drittel der Schleife in Schwarzdecke

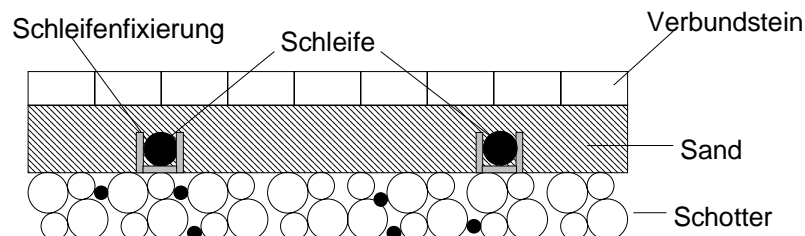
Wir empfehlen als Vergussmasse die Weiss-Electronic "Zwei-Komponenten Kaltvergussmasse" auf Kunstharzbasis. Diese bleibt nach dem Vergießen dauerelastisch und wird auch bei Kälte nicht brüchig.

**Starke Eisenarmierung**

Eisenarmierung im Boden vermindert die Empfindlichkeit der Induktionsschleife. Je kleiner der Abstand der Schleife zur Eisenarmierung ist, um so kleiner wird die Empfindlichkeit. Schienen, Träger, Bodengitter oder Stahlkonstruktionen sind wie Eisenarmierungen zu betrachten. Wenn möglich in der Planungsphase die Eisenarmierung im Schleifenbereich aussparen oder tiefer verlegen.

Besondere Einsatzbereiche (RS - Schleife)**Schleifenverlegung unter Verbundsteinpflaster**

Die Schleifen werden in die Sandsteinschicht zwischen der unteren Schottererschicht und den Verbundsteinen gelegt.



Eine Möglichkeit zur Fixierung der Schleife ist die Verlegung in einem Kabelkanal. Dieser muss nach dem Einlegen der Schleife mit einer geeigneten Masse vollständig vergossen werden.
(Einsatzspezifische Anfertigung von Weiss-Electronic)

- Sandbett auffüllen und verdichten
- Steine einlegen und abrütteln
- Isolationswiderstand messen
- Induktivität messen
- Funktion überprüfen

Zur Überprüfung der Schleifenwerte bietet Weiss-Electronic das Schleifendiagnosegerät SDG2000 auch leihweise an.

**Auf Wunsch verlegt Ihnen Weiss-Electronic die Induktionsschleife vor Ort.
Wir beraten Sie auch gerne persönlich.**